

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Mittwoch, 29. September 2010 15:58
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Neues Schulgesetz in Kraft getreten - Primarschulanhänger gegen Schulfrieden

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

die gute Nachricht zum Tage: **Heute früh um 0:00 Uhr ist das 14. Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes in Kraft getreten!** Die Kopie des Wortlauts fügen wir anliegend als pdf-Datei für Sie bei.

Mit der basisdemokratischen Botschaft des erfolgreichen Hamburger Volksentscheids an die Parteipolitik befasst sich auch FOCUS Schule:

FOCUS Schule v. 28.9.2010: Eltern gegen Schulpolitik: Die neue Lust am Protest
http://www.focus.de/schule/schule/bildungspolitik/tid-19989/eltern-gegen-schulpolitik-die-neue-lust-am-protest_aid_556711.html

Die Unterstützer von Schulsenatorin Christa Goetsch und des im Herbst 2008 mangels ausreichender Unterschriftenzahl gescheiterten Volksbegehrens "Eine Schule für Alle" haben sich derweil dafür entschieden, den Schulfrieden der Bürgerschaftsparteien vom März 2010 nicht anerkennen zu wollen:

WELT v. 28.9.2010: Kein Schulfrieden: Anhänger der Primarschule kämpfen weiter
<http://www.welt.de/die-welt/regionales/hamburg/article9921307/Kein-Schulfrieden-Anhaenger-der-Primarschule-kaempfen-weiter.html>

Am Rande insoweit parteipolitisch interessant: Die beiden Vorsitzenden des Vereins "Eine Schule", **Karen Medrow-Struß** und **Christiane Albrecht**, sind seit Februar 2010 in der Partei **DIE LINKE**, die die Parteivereinbarung zum Schulfrieden nicht unterzeichnet hat:

taz v. 18.2.2010: Neuer Sachverstand für die Linke
<http://www.taz.de/1/nord/hamburg/artikel/1/neuer-sachverstand-fuer-die-linke/>

Und für alle, die sich für die personellen Zusammenhänge interessieren: **Christiane Albrecht**, die im Bericht zitierte stellvertretende Vorsitzende des Vereins "Eine Schule", der aus der im Herbst 2007 unter Mitwirkung von **Christa Goetsch** gegründeten Volksinitiative "Eine Schule für Alle" zur Einführung einer Zwangsgesamtschule bis Klasse 9 hervorgegangen ist, war 1989 als damalige GEW-Vorsitzende zugleich Amtsvorgängerin von **Dr. Hans-Peter De Lorent**, der bis 1989 (Jahr des Untergangs des DDR-Regimes) noch in der **DKP** war, dann jedoch vor seiner Wahl zum Hamburger GEW -Vorsitzenden in die **GAL** gewechselt ist. Herr Dr. De Lorent ist im Sommer 2009 - ohne Ausschreibungsverfahren - von seiner Parteifreundin Schulsenatorin Christa Goetsch zum **Leiter der Abteilung "Strategisch-konzeptionelle Aufgaben"** ernannt worden und damit heute zuständig für die strategische Entwicklung der Hamburger Schulen:

Hamburger Abendblatt v. 22.9.2009: SPD wirft Schulsenatorin Goetsch "grünen Filz" vor
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1194156/SPD-wirft-Schulsenatorin-Goetsch-gruenen-Filz-vor.html>

Grund genug, die Umsetzung des neu gefassten Schulgesetzes weiter aufmerksam und kritisch zu begleiten!

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



HambGVBl.
10_34 vom 28-09-2010

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Wir haben durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 18.7.2010 konnten wir die Primarschul-Pläne mit unserem Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!